

Medienmitteilung zur bevorstehenden Konsultativabstimmung:

Bevölkerung entscheidet über weiteres Vorgehen

Mit der Bitte um umgehende Veröffentlichung

Wegweisender Richtungsentscheid

Die Integrierte Versorgung «Gesundheitscampus Simme Saane» mit Akutspital in Zweisimmen entspricht einem Zielbild, welches durch weitere Gespräche mit allen Partnern (Spital STS AG, Spitexverein Saane Simme, Genossenschaft Maternité Alpine und die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern) zu erreichen ist. Die Gesundheit Simme Saane AG (nachfolgend «GSS» genannt) konsultiert an den kommenden Gemeindeversammlungen die Bevölkerung der Gemeinden des Obersimmentals und Saanenlandes, ob der «Gesundheitscampus Simme Saane» mit einem Spital in Zweisimmen vertieft erarbeitet und bis spätestens Ende 2022 in einer verbindlichen Volksabstimmung vorgelegt werden soll.

Die bevorstehenden Konsultativabstimmungen finden im Rahmen der ordentlichen Gemeindeversammlungen statt.

Im Falle, dass sich die Mehrheit der Gemeinden gegen das Detailprojekt «Gesundheitscampus Simme Saane» mit Spital in Zweisimmen ausspricht, wird die GSS eine integrierte Versorgung mit einem ambulanten Gesundheitszentrum ohne stationäre Versorgung umsetzen.

Die vollständige politische Vorlage wurde auf der Internetseite der GSS veröffentlicht: <https://gssag.ch/>

Daten der Gemeindeversammlungen:

Lauenen am 20.11.2021, Boltigen am 23.11.2021, St. Stephan am 26.11.2021, Saanen am 3.12.2021, Lenk am 7.12.2021, Gsteig und Zweisimmen am 10.12.2021

Gesundheitscampus Simme Saane

Der «Gesundheitscampus Simme Saane» ist als organisatorische und allenfalls rechtliche Zusammenfassung des zu gründenden Spitals Simme Saane, der bestehenden Alterswohnen AG, des Vereins Spitex Saane Simme und der Genossenschaft Maternité Alpine zu verstehen. Ambulante Medizentren werden nur subsidiär gegründet, d.h. wenn in der medizinischen Grundversorgung kein genügendes Angebot durch Privatanbieter entsteht. Eine wohnortnahe Spitalversorgung mit Notfallaufnahme während 24 Std. über 365 Tage für die Bevölkerung sowie Gäste aus dem In- und Ausland wird so weiterhin sichergestellt.

Unten aufgeführte Abbildung zeigt die Hauptunterschiede der regionalen Gesundheitsversorgung mit Spital vs. ohne Spital auf.

Im «Gesundheitscampus Simme Saane» beteiligen sich die Gemeinden finanziell an einem Defizit. Aus diesem Grund sollen die Gemeinden zukünftig die Steuerungsrolle einnehmen und die langfristige strategische Ausrichtung des Spitals Zweisimmen und der integrierten Versorgung mitbestimmen.

Die GSS will im Auftrag der Gemeinden die strategische Führung der einzelnen Einheiten übernehmen.

Geschäftsleitung Bergregion Obersimmental-Saanenland

Die Bergregion Obersimmental-Saanenland, zusammengesetzt aus den Vorsitzenden der Gemeinderäte, unterstützt den «Gesundheitscampus Simme Saane» mit Spital in Zweisimmen.

Die Integrierte Versorgung «Gesundheitscampus Simme Saane» mit Spital in Zweisimmen stärkt das regionale Gewerbe, erhöht die Standortattraktivität und gibt der Bevölkerung sowie dem Tourismus längerfristig einen Mehrwert. Das Spital Zweisimmen als wichtiger Arbeitgeber in der Region muss erhalten und sogar noch gestärkt werden.

Öffentliche Informationsveranstaltungen

Die GSS lädt die Bevölkerung an zwei öffentliche Informationsveranstaltungen ein, um Interessierte umfassend und aus erster Hand über den «Gesundheitscampus Simme Saane» zu informieren.

Als Gastreferent konnte Herr Philipp Gunzinger, Stiftungsratspräsident des Gesundheitszentrums Unterengadin (nachfolgend «CSEB» genannt), gewonnen werden. Das CSEB umfasst ein Akutspital, die Spitex, Alters- und Pflegeheime und andere relevante Gesundheitsdienste. Die Gesundheitsversorgung in dieser Bergregion konnte so weiterentwickelt, optimal koordiniert und noch bedürfnisgerechter gestaltet werden. Der Zusammenschluss erfolgte vor über 10 Jahren und stellt einen einzigartigen Schritt in der gesundheitspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung dar, welchem national Pioniercharakter zukommt.

Für weitere Informationen siehe: <https://cseb.ch/>

Der «Gesundheitscampus Simme Saane» lehnt sich an das Betriebskonzept des CSEB an.

Zusätzlich findet am Montag, 1. November 2021, im Gemeindesaal in Zweisimmen eine Informationsveranstaltung speziell für Gesundheitsakteure statt. Die Teilnahme erfolgt auf Einladung.

Der Zugang zu den Veranstaltungen ist nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat möglich (keine Testmöglichkeit vor Ort). Es gilt Maskenpflicht während der Dauer der Veranstaltungen.

| Daten der öffentlichen Informationsveranstaltungen | |
|---|--|
| Ort: Mehrzweckhalle Lenk Datum: Donnerstag, 11. November 2021 Zeit: 19h30 | Ort: Landhaus Saanen Datum: Freitag, 12. November 2021 Zeit: 19h30 |

Abbildung

| Regionale Gesundheitsversorgung | Mit Spital | Ohne Spital |
|---|------------|-------------|
| Medizinisches Leistungsangebot | | |
| Notfall (7 x 24 Std.) mit stationärer Nachversorgung | X | |
| Notfall mit ambulanter Nachversorgung | X | X |
| Stationäre Grund- und Unfallversorgung | X | |
| Ambulante Grund- und Unfallversorgung | X | X |
| Geburtshilfe | X | |
| Medizinisches Ausbildungsangebot | | |
| Stationäre und ambulante Aus- und Weiterbildung in medizinischen Berufen | X | |
| Aus- und Weiterbildung in pflegerischen und nicht-medizinischen Berufen | X | X |
| Strategische Steuerung | | |
| Gemeindeautonomie in der Gestaltung der Spital- und Gesundheitsversorgung | X | |
| Kosten pro Jahr (in CHF) | | |
| Defizitbeitrag z. L. der Bevölkerung | 1'500'000 | 0 |
| Erwartete indirekte Kosten (volkswirtschaftliche Wertschöpfungskette) | 0 | 6'000'000* |
| Erwarteter Verlust der Arbeitsstellen in Vollzeitäquivalenz (VZÄ) | 5 | 84 |

* Durch die Nachfrage von Spitälern nach Gütern und Dienstleistungen entstehen auch in anderen Wirtschaftszweigen Arbeitsplätze und zusätzliche Wertschöpfung. In einer Studie aus dem Jahr 2007 untersuchte die BAK Basel Economics AG diese Effekte und kam zum Schluss, dass jeder erwirtschaftete Franken im Spitalwesen, 40 Rappen Wertschöpfung in anderen Branchen begründet. Eine Spitalschliessung in Zweisimmen hätte zur Folge, dass rund 6.0 Mio. Franken Wertschöpfung in anderen Branchen verloren gehen würden. Der stationäre Umsatz von 15.0 Mio. per 31.12.2020 dient dabei als Berechnungsgrundlage.

Gezeichnet: Verwaltungsrat der Gesundheit Simme Saane AG

Für Rückfragen: Stephan Hill, Präsident des Verwaltungsrates, stephan.hill@gssag.ch, 079 300 57 11